

ELISABETHSCHULE

Gymnasium
Marburg
Lahn



Infobroschüre zum Tag der offenen Tür 2009

Elisabethschule Marburg
– Gymnasium –

Leopold-Lucas-Straße 5
35037 MARBURG
TeleFon (064 21) 92 46 68
TeleFax (064 21) 92 46 67

gegr. 1879

es@marburg-schulen.de
www.elisabethschule.de

Die Elisabethschule in Zahlen

Knapp 1.300 Schülerinnen und Schüler besuchen zurzeit die Elisabethschule. Davon sind 909 in den Klassen 5 – 10 mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 29; 127 Schülerinnen und Schüler besuchen die 5 Klassen der Jahrgangsstufe 11 und 259 die Grund- und Leistungskurse der Jahrgangsstufen 12 und 13.

Unterrichtet werden sie von ca. 110 Lehrerinnen und Lehrern sowie 18 Referendaren. Unser Gebäude wird von 2 Hausmeistern und einem Reinigungsteam gepflegt, wobei alle Schülerinnen und Schüler zur Mithilfe verpflichtet sind.

Unser ganztägig besetztes Büro mit zwei erfahrenen Sekretärinnen ist eine beliebte und geschätzte Anlaufstelle für alle Mitglieder der Schulgemeinde.



Eine Klasse beim Spieletag der Jgst. 5/6

Elisabethschule – eine Schule mit Profil

- verpflichtend schon im 5. Schuljahr: **Chemie- und Physik-Experimente**

Angebote:

- **Musikalische Wahl AG** für die Jgst. 5
- **Bilingualklasse** ab der Jgst. 7 bis zum Abitur
- **Spanisch** ab der Klasse 8
- **Leistungskurs Kunst**
- **Angebote zur Begabtenförderung**

Die Elisabethschule wird...

...ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auch als 8-jähriges Gymnasium zuverlässig umsetzen und

- im Sinne des gymnasialen Bildungsauftrags die Anlagen der Schülerinnen und Schüler durch Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln;
- die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Geiste humanistisch-christlicher und demokratischer Werte erziehen, um eine Orientierung in einer modernen, immer komplexer werdenden Welt zu ermöglichen;
- mit ihren schulischen Abschlüssen Grundlagen für ein erfolgreiches Studium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung schaffen. Dies geschieht sowohl durch Einblicke in Inhalte und Methodik wichtiger Studien- und Ausbildungsgänge als auch durch die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung.
- mit festen Lerngruppen in den Klassen 5 und 6 sowie 7 bis 9. In der Jahrgangsstufe 10 wird sowohl im Klassenverband als auch im Kurssystem unterrichtet, das auf die Kurse der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 und 12 vorbereitet;
- durch ein Sprachenkonzept mit Englisch als 1., Französisch oder Latein als 2., Französisch, Latein, Spanisch oder Russisch als 3. Fremdsprache und Italienisch oder Russisch als weitere Angebote ab der Klasse 10;



Sprachen erlernen im Multimedia-Lernzentrum

- durch eine verlässliche Mittags- und Nachmittagsbetreuung (Ganztagschule) von Montag bis Freitag und eine Vielzahl von freiwilligen Arbeitsgruppen (AGs)

- durch eine halbjährige Computerausbildung in der Klasse 8;
- durch ein breitgefächertes Wahlangebot in den Klassen 5 bis 10. Zurzeit neben den 3. Fremdsprachen: Kunst/Musik, Chemie/Biologie, Darstellendes Spiel, Erdkunde und Physik/Elektronik;
- meist durch eine bewährte Trennung von Jungen und Mädchen im Sportunterricht der Klassen 5 bis 9;



Rhönrad-Sportlerinnen an der Elisabethschule

- durch einen bilingualen Klassenzug ab dem Jahrgang 7: im Wechsel werden Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Erdkunde in einer Klasse auf Englisch unterrichtet;
- durch ein Leistungskursangebot in den Jahrgangsstufen 11 und 12 in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Kunst;
- durch gut ausgestattete Fachräume im naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen und informationstechnologischen Bereich. Seit Januar 2004 verfügt die Schule über ein hochmodernes Sprachlernzentrum;
- durch Klassen- und Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 8 (Ski- oder Segel- lehrgang) und 11 sowie durch zahlreiche

ein- und mehrtägige Fachexkursionen und Aktivitäten zur Förderung der Klassengemeinschaft;

- durch Öffnung der Schule nach außen, z.B.
 - Exkursionen zu Ausstellungen, Museen, Theater- und Operaufführungen, Gedenkstätten, Kraftwerken, Industriebetrieben, Rundfunkanstalten, Parlamenten und vielem mehr;
 - Teilnahme z.B. an Lese-, Mathematik-, Kunst- und Sportwettbewerben;



Ehrung von Siegerinnen des Lesewettbewerbs

- Teilnahme an der Aktion „Zeitung in der Schule“; Leseförderung in unseren Bibliotheken
- Organisation von Dichterlesungen, Operaufführungen, Zeitzeugengesprächen, Expertenanhörungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik;
- Betriebspraktika in Klasse 9 und in der Oberstufe, Berufs- und Studienwahlvorbereitung, Bewerbungstraining und Rhetorikkurse;
- verbindliche Erste-Hilfe-Ausbildung in der Jahrgangsstufe 9;
- Austausch mit Schulen in den USA, Frankreich, England, Russland, Italien, der Schweiz und Finnland;
- Förderung individueller Auslandsaufenthalte;
- Kooperations-AGs mit der Philipps-Universität für die Jgst. 9–12
- durch eine verstärkte Nutzung von Computern im Fachunterricht ab der Klasse 7 und die probeweise Einrichtung einer „Laptop-Klasse“.

Das Lernangebot auf einen Blick

Klassen/ Jahrgangsstufen	Wochenstunden	Fächer- und Lernangebote im 8-jährigen Gymnasium
5	30	Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Religion, Ethik, Erdkunde, Kunst, Musik, Sport (mit Schwimmen), Klassenlehrerstunde Rechtschreibkurse, Förderangebote für die Hauptfächer
6	32	zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) Physik, Geschichte
7	35	Chemie, Politik/Wirtschaft, Klassenlehrerstunde Bilingualer Unterricht (Englisch) in Erdkunde und Politik und Wirtschaft, ab Klasse 8 in Geschichte in einer Jahrgangsklasse Prävention gegen Nikotin-, Alkohol- und Drogenkonsum und Gewaltanwendung
8	32 bzw. 34/35	Halbjahreskurs: Einführung in die Arbeit am Computer Wahlunterricht: Latein, Französisch, Spanisch oder Russisch als dritte Fremdsprache, Erdkunde, Chemie/Biologie, Darstellendes Spiel, Musik/Kunst, Technik (nach Einwahl) Freiwillige Italienisch- oder Mathematik-AG
9	32 bzw. 34/35	Schullaufbahn- und Berufsberatung, Bewerbungstraining, Erste-Hilfe-Ausbildung Kooperations-AG „Geowissenschaften“ mit d. Philipps-Universität
10		Unterricht im Klassenverband; als Kursangebote: zweite Fremdsprachen, Religion, Ethik, Musik, Darstellendes Spiel, Kunst, Sport und Informatik, Erdkunde in Deutsch und Englisch (bilingual) Weitere Fremdsprachen: Italienisch oder Russisch
11/12		Oberstufe mit Grund- und Leistungskursen Studien- und Berufsberatung Betriebspraktikum Sek. II, bilingualer Kurs in Geschichte Kooperations-AG mit der Philipps-Universität in Literaturwissenschaft, Mathematik, Philosophie, Studium parallel zur Schule

Fördermaßnahmen

Wir bieten nach Bedarf und Möglichkeiten kostenlose oder mit geringen Kosten verbundene **Fördermaßnahmen** zur Aufarbeitung entstandener Lücken in einzelnen Fächern an: so z.B. Samstagskurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch/Latein oder in den Fächern Deutsch/Rechtsschreiben.

Begabtenförderung

Für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler bieten wir nachmittägliche Arbeitsgruppen oder spezielle Zusatzangebote in Geschichte, Chinesisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, englischer Konversation, Mathematik oder Chemie an.

Unser pädagogisches Konzept für die Klasse 5

Aufnahme und Einführungstage

Konzeption

An der Elisabethschule werden die ersten Schultage der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – unabhängig vom Stundenplan – in Form einer Einführungswoche gestaltet, um so den Übergang von den vertrauten, kleinen Grundschulsystemen zur neuen, großen Schule möglichst behutsam und ohne Scheu und Ängste zu ermöglichen. Unter

der Obhut der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers lassen wir den Kindern Zeit, sich mit der Schule vertraut zu machen, zum gegenseitigen Kennen lernen, zur gemeinsamen Erkundung des Umfeldes der Schule und zur allmählichen Hinführung zum Fachunterricht mit zum Teil neuen Fächern und Fachlehrern.

Ablauf der Einführungstage

1. Tag: „Wir lernen neue Menschen kennen“

- Aufnahme und Begrüßung
- Schülerinnen und Schüler beziehen ihren Klassenraum
- Erstes Kennen lernen



Neue Schülerinnen und Schüler schreiben sich ein.

2. Tag: „Wir lernen unsere Schule kennen“

- Erkundung der Schule und des Schulgeländes
- Besichtigung der Fachräume, der Sammlungen und Büchereien
- Schulrallye (mit Tutorengruppen der Oberstufe)

3. Tag:

„Mein Schulweg und die Stadt Marburg“

- Erkundung der näheren Umgebung und des Umfeldes der Schule
- Schulweg: besondere Gefahrenpunkte
- Kennen lernen von Fachlehrern der Klasse

4. Tag: Einrichten des Klassenraumes

- Regeln unserer Schule
- Spiele
- 1. bis 4. Stunde

5. Tag: Unterricht nach Stundenplan

- Fachunterricht (1. bis 4. Stunde)
- 5. und 6. Stunde: Klassenlehrerunterricht (Rückblick auf die erste Woche)



Neu gestaltete Schülerbücherei, hier macht Lesen Spaß.

Unser fachlich-pädagogisches Konzept „Fordern – Fördern – Erziehen – Beraten“ finden Sie im Internet unter www.elisabethschule.de -> Schule -> Programm



Am Ende der Jgst. 5 bzw. Anfang der Jgst. 6 fahren alle Klassen zusammen zu einem einwöchigen Schullandaufenthalt nach Bad Orb. (hier sieht man einige unserer SchülerInnen beim Stockbrotbacken am offenen Feuer.) Im 8. Schuljahr findet ein einwöchiger Ski- oder Segellehrgang und in der Jgst. 12 eine Studienfahrt statt. Foto: H. Wagner

Die Elisabethschule wird ausgebaut

Im Herbst 2007 wurde der neue Schultrakt mit 6 Klassen- und Spiel- und Betreuungsräumen für die Jgst. 5 und 6 eingeweiht. Die zwei angrenzenden Schulhöfe, einer zur Entspannung, einer zur Bewegung, erweitern den „Lebensraum Schule“ nachhaltig.

Seit Oktober 2009 steht uns eine neu gebaute Cafeteria mit 170 Sitzplätzen zur Verfügung. Außerhalb der Mittagspause wird sie von 7.30 – 16.30 Uhr als Aufenthaltsraum zum Kommunizieren, Entspannen oder zur Erledigung von Hausaufgaben genutzt.

In unserer Schulküche finden Kochkurse, Klassen- und Kurstreffen oder das beliebte vorweihnachtliche Plätzchenbacken statt. Ein kleines Gartenareal erlaubt das Sitzen im Freien und die Anlage eines Küchengartens.

Ganztagsangebot
















Für die **Mittagspause** – wie auch für das 1. oder 2. Frühstück – bietet unsere **Cafeteria** ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot. Ab 12.30 Uhr gibt es zwei Menüs davon ein vegetarisches zur Auswahl. Daneben werden Salate, Pizzastücke, Obst sowie Milch- und Fruchtsaftgetränke angeboten. Den aktuellen Wochen-Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage

Nach der Mittagspause, die man in der Pausenhalle, in der Cafeteria oder auf unserem weitläufigen Schulgelände zubringen kann, beginnen ab 13.55 Uhr die Hausaufgabenbetreuung und die Förder-, Spiel und Lernangebote (AGs). Alle Schülerinnen und Schüler haben zwischen 15.25 und 16.20 Uhr nochmals die Möglichkeit, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Nachmittagsangebote

13.10 – 13.55 Uhr	Mittagessen in der Cafeteria (Mo. – Fr.)
13.55 – 15.25 Uhr	Hausaufgabenbetreuung oder AG-Angebote (Mo. – Fr.)
15.25 – 16.20 Uhr	Späte Hausaufgabenbetreuung (Mo. – Do.)

AGs

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag Alle AGs 13.55 – 15.25 Uhr!
 ZIRKUS Herr Perle	 COMIC Ji-Min Lee	 TURNEN UND TRAMPOLIN L. Quandt	 TISCHTENNIS J. Vaupel	 KUNG FU S. Wolf
 RHÖNRAD V. Hennighausen	 KOCHEN Frau Pfefferl	 THEATER M. Janczak	 THEATER M. Janczak	 TISCHTENNIS K. Mösbauer
 COMPUTER Herr Busse	 JUNGE AUTOREN Frau Wolter	 BALLSPORT Kirn/Fuchs		 POETRY SLAM Pinke/ Lautenbacher
 KUNST Frau Franck				

(Beispiel:
Plan des 1. Schulhalbjahres 08/09)

Ziel des Ganztagsangebotes ist es einerseits zur Entlastung berufstätiger Eltern eine verlässliche Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Andererseits geht es darum, den Schulerfolg durch die regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben sicherzustellen und in Spiel- und Neigungsgruppen Interessen zu wecken, Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und nicht zuletzt für das anstrengende Lernen einen attraktiven Ausgleich zu bieten.



Das Ganztagsprogramm wird durch einen Lehrer und ein Betreuungsteam organisiert. Informationen im Internet unter www.elisabethschule.de -> Ganztagschule.

Das Büro erreichen Sie unter
☎ 16 89 955 | gts@elisabethschule.de

Verantwortliche Lehrkraft **Herr Stephan Busse**

Freizeit- und Begabtenförderung

AGs für die Jgst. 8 – 12

- Zirkus
- Orchester
- Theater
- Fußball
- Englische Konversation
- Italienisch für Anfänger
- Geschichte
- Peer-Group zur Drogen-Prävention

- Mathematik für Liebhaber

Unser Wahlangebot Jgst. 5 – 9

- Französisch, Latein, Russisch, Spanisch
- Darstellendes Spiel (Theater)
- Chemie (Klasse 8)/Biologie (Klasse 9)
- Kunst/Musik (im Wechsel)
- Erdkunde
- Physik/Elektronik

Ein Schultag in der Jahrgangsstufe 5

8.00 Uhr Beginn des Vormittagsunterrichts

08.00 – 09.30 Uhr erste Doppelstunde*
09.30 – 09.50 Uhr große Pause
 09.50 – 11.20 Uhr zweite Doppelstunde
11.20 – 11.40 Uhr große Pause
 11.40 – 12.25 Uhr Einzelstunde
12.25 – 12.30 Uhr kleine Pause
 12.30 – 13.10 Uhr Einzelstunde

* soweit stundenplantechnisch möglich

Plan des Nachmittagsunterrichts

5	6	7	8	9
Di	Di	Mo	Mo	(Mo)
oder	(Do)	Mi	Mi	Di
Mi			(Fr)	Do

(...) nur ein Halbjahr bzw. nur 3. Fremdsprache/bilingual

Sportliche Aktivitäten

Ausbildung in Rudern, Kajak und Kanadier im schuleigenen Bootshaus (Wehrdaer Weg) ab der Jgst. 8



"Frühes naturwissenschaftliches Lernen"

Unterrichtszeiten für die Jgst. 6 - 12

08.00 – 09.30 Uhr erste Doppelstunde
09.30 – 09.50 Uhr große Pause
 09.50 – 11.20 Uhr zweite Doppelstunde
11.20 – 11.40 Uhr große Pause
 11.40 – 12.25 Uhr Einzelstunde

12.30 – 13.10 Uhr **Mittagszeit****
 (6. Std. für Jgst. 6 – 7)
 13.10 – 13.50 Uhr **Mittagszeit****
 (7. Std. für Jgst. 8 – 12)

** bei Nachmittagsunterricht

13.55 – 14.40 Uhr Einzelstunde
 14.40 – 15.25 Uhr Einzelstunde
15.25 – 15.35 Uhr Pause
 15.35 – 16.20 Uhr Einzel- oder
 16.20 – 17.05 Uhr Doppelstunde

Ausstellungsbesuch Dr. Rosa Friess



Die frühere Klasse 5d beim Ausstellungsbesuch mit der 90-jährigen ehemaligen Elisabethschülerin Dr. Rosa Friess (†) und ihrer Klassenlehrerin Frau Helen Jahnke-Schuck (Unterstufenleiterin)
 Foto: E. Schumacher

Redaktion

Ingrid Damm, Karl Heinz Fuchs (V.i.S.d.P.), Karl Goecke, Rüdiger Weyer (La|Y|ou|T)

